

Workshop

OPUS 4 Repositorien: Best Practice und neue Entwicklungen

Dr. Andreas Hübner
Open-Access-Büro Berlin
www.open-access-berlin.de

Steffi Conrad-Rempel
Signe Weihe
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin-Brandenburg
opusteam@zib.de



12. Dezember 2018



1. Best Practice: Sichtbarkeit, Leitlinien, Lizenzen

Sichtbarkeit → Einzel-Arbeit

Leitlinien → Partner-Arbeit

Lizenzen → Diskussion



DEUTSCHE INITIATIVE
FÜR NETZWERKINFORMATION E.V.

**DINI-Zertifikat
für Open-Access-Repositorien
und -Publikationsdienste
2016**

DINI-Arbeitsgruppe „Elektronisches Publizieren“



DINI Schriften 3-de
[Version 5.0, Oktober 2016]

1. Sichtbarkeit des Gesamtangebotes
2. Leitlinien (Policy)
3. Unterstützung für Autor(inn)en und Herausgeber(innen)
4. Rechtliche Aspekte
5. Informationssicherheit
6. Erschließung und Schnittstellen
7. Zugriffsstatistik
8. Langzeitverfügbarkeit

<https://www.dini.de/dienste-projekte/dini-zertifikat/>

KOBV



Ihre Einrichtung



Sichtbarkeit des Gesamtangebotes

M.1-2 Die Hauptseite des Dienstes ist von den Webseiten der betreibenden Einrichtung an zentraler Stelle verlinkt.

Sichtbarkeit

Wie gut ist das Repositorium auf den Webseiten findbar?

Ziel: Evaluation Sichtbarkeit eines „fremden“ Repositoriums

Gruppenfindung: Zweiergruppen, Tischnachbarn

Methode: Recherche am Laptop + Notizen

Dauer: 5 Minuten.



Übung 1 |

Sichtbarkeit

1. Rufen Sie die **Homepage** der Institution auf
2. **Wieviel Clicks entfernt** von der Homepage zum Repositoryum? _____
3. **Gesamteindruck:** leicht zu finden?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Nicht leicht zu finden ----- Sehr leicht zu finden

Start: Homepage (BBAW)



1. Bibliothek



2. Zur Akademiebibliothek



3. edoc-Server der Akademie



Ziel: Dokumentenserver

Hochschulschriftenserver

OPUS

Institutionelles Repositorium

HS-Publikationsdatenbank OPUS

OPUS-Publikationsserver

Edoc-Server der Akademie

ZU-Repositorium

Ohmdoc

Publikationsdienst „Cologne Open Science“

Leitlinien

2. Rechte und Pflichten des Betreibers.

Beschreibung des Dienstes sowie Aussagen darüber, für wen und unter welchen Bedingungen er erbracht wird.

3. Rechte und Pflichten der Autor(inn)en und Herausgeber(innen), die den Dienst zum Publizieren nutzen.

Zum Beispiel eine Aussage, welche Nutzungsrechte die Urheber(innen) dem Betreiber übertragen.

4. Art der Dokumente, die durch den Dienst veröffentlicht werden, sowie Anforderungen an deren inhaltliche und technische Qualität.

Formulierung eines Sammelauftrags sowie zusätzliche Qualitätskriterien, die sich auf inhaltliche (z. B. Peer Review, Autorenrichtlinien bei Open-Access-Journals) und technische (z. B. Dateiformate) Aspekte beziehen

5. Wie lange werden veröffentlichte Dokumente mindestens verfügbar gehalten, und die damit verbundene Garantierklärung.

Die festgelegten minimalen Archivierungszeiträume [...] dürfen jedoch eine Dauer von fünf Jahren nicht unterschreiten.

6. Erklärung zur Langzeitarchivierung der Dokumente.

7. Aussagen zum technischen Betrieb des Dienstes.

Angaben darüber, wer den Dienst technisch betreibt und grundsätzliche Leistungsparameter (insbesondere Verfügbarkeit).

8. Eine Erklärung zu Open Access.

Diese Erklärung muss sowohl die Position des Betreibers hinsichtlich Open Access verdeutlichen als auch aufzeigen, welche Teile des Angebots ggf. nicht im Sinne von Open Access frei verfügbar sind.

Falls die betreibende Institution über eine eigene Open-Access-Erklärung verfügt, soll darauf in den Leitlinien ebenfalls Bezug genommen werden.

2. Rechte und Pflichten des Betreibers.

Beschreibung des Dienstes sowie Aussagen darüber, für wen und unter welchen Bedingungen er erbracht wird.

3. Rechte und Pflichten der Autor(inn)en und Herausgeber(innen), die den Dienst zum Publizieren nutzen.

Zum Beispiel eine Aussage, welche Nutzungsrechte die Urheber(innen) dem Betreiber übertragen.

4. Art der Dokumente, die durch den Dienst veröffentlicht werden, sowie Anforderungen an deren inhaltliche und technische Qualität.

Formulierung eines Sammelauftrags sowie zusätzliche Qualitätskriterien, die sich auf inhaltliche [...] und technische (z. B. Dateiformate) Aspekte beziehen.

5. Wie lange werden veröffentlichte Dokumente mindestens verfügbar gehalten, und die damit verbundene Garantieerklärung.

6. Erklärung zur Langzeitarchivierung der Dokumente.

7. Aussagen zum technischen Betrieb des Dienstes.

Angaben darüber, wer den Dienst technisch betreibt und grundsätzliche Leistungsparameter (insbesondere Verfügbarkeit).

8. Eine Erklärung zu Open Access.

Diese Erklärung muss sowohl die Position des Betreibers hinsichtlich Open Access verdeutlichen als auch aufzeigen, welche Teile des Angebots ggf. nicht im Sinne von Open Access frei verfügbar sind.

Falls die betreibende Institution über eine eigene Open-Access-Erklärung verfügt, soll darauf in den Leitlinien ebenfalls Bezug genommen werden.

Leitlinien

Welche **Kriterien** werden angesprochen?

-> Moderationskarten mit Kriterien-Nummern ausfüllen

Ziel: Auseinandersetzung mit den DINI-Kriterien

Gruppenfindung: Zweiergruppen, Tischnachbarn

Methode: Textarbeit + Post-it

Dauer: 10 Minuten



Leitlinien Hochschule Würzburg-Schweinfurt

- Der Autor räumt dem Betreiber des Publikationsservers folgende Nutzungsrechte ein:
- das dauerhafte Recht zur elektronischen Speicherung, insbesondere in Datenbanken
 - das einfache dauerhafte Nutzungsrecht (§ 31 Abs. 2 UrhG) zur öffentlichen Zugänglichmachung in internationalen Datennetzen gemäß § 19a UrhG
 - das dauerhafte Recht zur Konvertierung zum Zwecke der Langzeitarchivierung bzw. Visualisierung, unter Beachtung der Bewahrung des Inhalts (die Originalarchivierung bleibt erhalten)
 - das Recht, die von dem Autor bzw. Herausgeber gelieferten Metadaten gegebenenfalls zu ändern und/oder zu vervollständigen
 - das Recht, die Metadaten unbeschränkt jedermann zugänglich und nutzbar zu machen
 - das Recht zur Weitergabe des Dokuments und der dazugehörigen Metadaten an die Deutsche Nationalbibliothek sowie weitere fachlich oder regional in Frage kommende Dokumentenserver mit den gleichen vorgenannten Rechten

Für den Inhalt der Dokumente sind ausschließlich die Autoren und Herausgeber verantwortlich. Die FHWS übernimmt keine Haftung für die Inhalte der bereitgestellten Publikationen und verlinkter externer Seiten.

Der Autor bzw. Herausgeber versichert, dass das Dokument nicht gegen gesetzliche Vorschriften, behördliche Verfügungen oder sonstige Rechte Dritter verstößt.

Die Autoren bzw. die Herausgeber verpflichten sich eventuell betroffene Urheber- und Verwertungsrechte Dritter zu klären bzw. deren Einverständnis einzuholen. Erhält der Autor oder der Herausgeber Kenntnis vom Bestehen oder der Entstehung von Rechtshindernissen, setzt er die FHWS unverzüglich davon in Kenntnis.

Die Urheberrechte der Autoren bleiben gewahrt. Der FHWS wird nur ein einfaches Nutzungsrecht eingeräumt. Die Veröffentlichung auf dem Publikationsserver der FHWS steht also einer weiteren Veröffentlichung der Dokumente in Fachzeitschriften oder Monographien sowie auf anderen Servern nicht entgegen. Gemäß den Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken wird allen Wissenschaftlern der FHWS angeraten, sich beim Abschluss von Verlagsverträgen das Recht der Selbstarchivierung im OPUS-System der FHWS vorzubehalten und die von ihnen verfassten Dokumente zusätzlich eventuell nach einer Sperrfrist auf dem Publikationsserver zu veröffentlichen.

Die Metadaten der auf dem Publikationsserver veröffentlichten Dokumente dürfen von jedermann über die OAI-Schnittstelle abgerufen, gespeichert und in geeigneter Form oder in Auswahl Dritten verfügbar gemacht werden.

Bereits publizierte Dokumente werden nicht vom Server gelöscht. In veröffentlichten Dokumenten von der Veröffentlichung ausgeschlossen, wenn Rechte Dritter vorliegt.

Mindestanforderungen Leitlinien (DINI-Zertifikat 2016, gekürzt)

2. Rechte und Pflichten des Betreibers.

Beschreibung des Dienstes sowie Aussagen darüber, für wen und unter welchen Bedingungen er erbracht wird.

3. Rechte und Pflichten der Autor(inn)en und Herausgeber(innen), die den Dienst zum Publizieren nutzen.

Zum Beispiel eine Aussage, welche Nutzungsrechte die Urheber(innen) dem Betreiber übertragen.

4. Art der Dokumente, die durch den Dienst veröffentlicht werden, sowie Anforderungen an deren inhaltliche und technische Qualität.

Formulierung eines Sammelauftrags sowie zusätzliche Qualitätskriterien, die sich auf inhaltliche (z. B. Peer Review, Autorenrichtlinien bei Open-Access-Journals) und technische (z. B. Dateiformate) Aspekte beziehen

5. Wie lange werden veröffentlichte Dokumente mindestens verfügbar gehalten, und die damit verbundene Garantieerklärung.

Die festgelegten minimalen Archivierungszeiträume [...] dürfen jedoch eine Dauer von fünf Jahren nicht unterschreiten.

6. Erklärung zur Langzeitarchivierung der Dokumente.

7. Aussagen zum technischen Betrieb des Dienstes.

Angaben darüber, wer den Dienst technisch betreibt und grundsätzliche Leistungsparameter (insbesondere Verfügbarkeit).

8. Eine Erklärung zu Open Access.

Diese Erklärung muss sowohl die Position des Betreibers hinsichtlich Open Access verdeutlichen als auch aufzeigen, welche Teile des Angebots ggf. nicht im Sinne von Open Access frei verfügbar sind.

Falls die betreibende Institution über eine eigene Open-Access-Erklärung verfügt, soll darauf in den Leitlinien ebenfalls Bezug genommen werden.

3.

4.

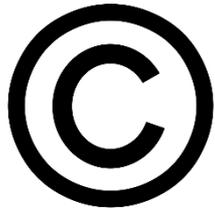
7.

Rechtliche Aspekte

M.4-6 Beim Anmelden eines Dokuments besteht die Möglichkeit, eine Nutzungslizenz zu bestimmen, die Rechte von Endnutzer(inne)n definiert. Eine Vorauswahl berücksichtigt standardisierte Lizenzmodelle; dabei wird eine Empfehlung für Lizenzen, die der **Open Definition** entsprechen, ausgesprochen.

Summary: *Knowledge is open if anyone is free to access, use, modify, and share it — subject, at most, to measures that preserve provenance and openness.*

<http://opendefinition.org/licenses>



Alle Rechte vorbehalten.



Manche Rechte vorbehalten.

Creative-Commons-Lizenzen



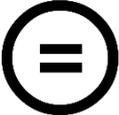
Attribution: Urheber muss genannt werden



Non-Commercial: darf nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden



Share Alike: Weitergabe unter gleichen Bedingungen



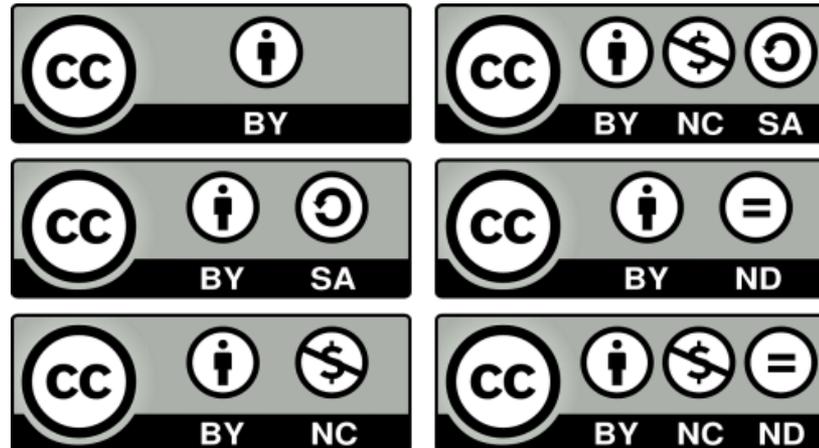
No Derivatives: darf nicht verändert werden



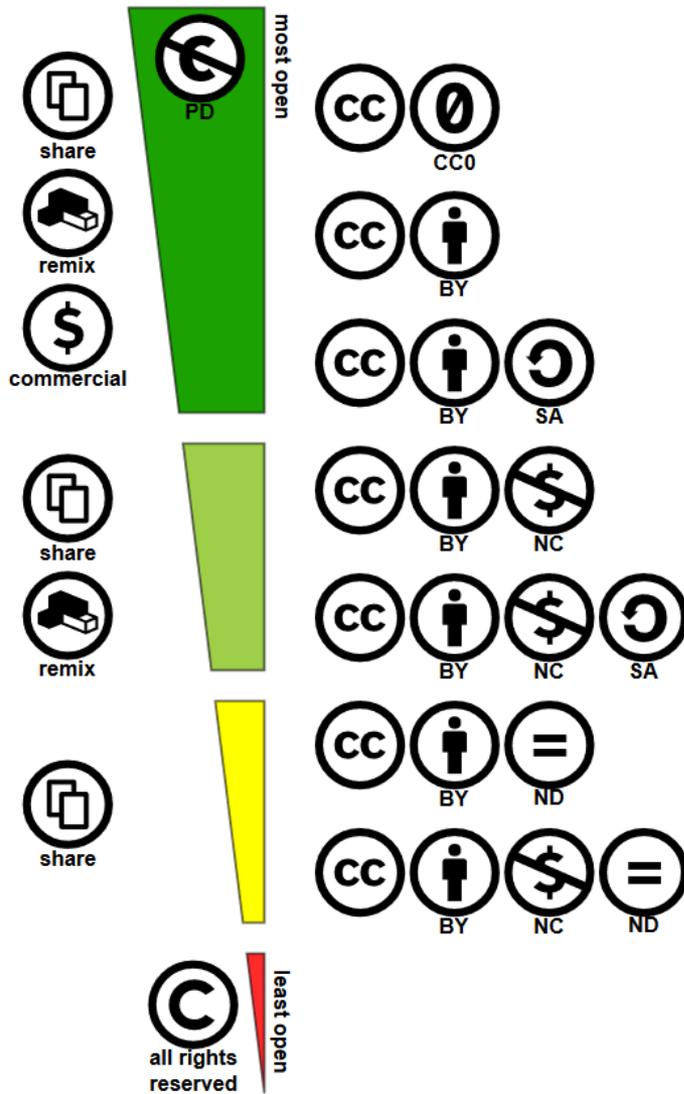
Zero: keine Rechte vorbehalten

Siehe auch: <https://creativecommons.org/>; <https://creativecommons.org/choose>

Creative-Commons-Lizenzen

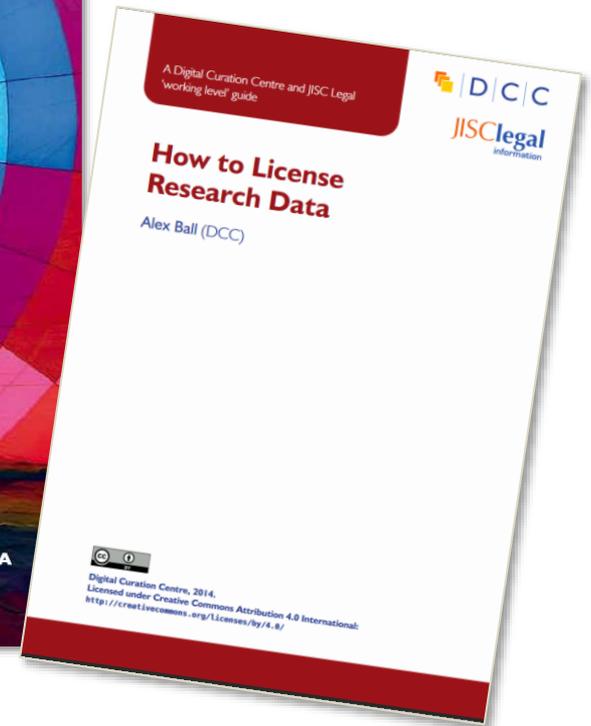


Siehe auch: <https://creativecommons.org/>; <https://creativecommons.org/choose>



Knowledge is open if anyone is free to access, use, modify, and share it — subject, at most, to measures that preserve provenance and openness.

Weitere Informationen



https://meta.wikimedia.org/wiki/File:Open_Content_-_Ein_Praxisleitfaden_zur_Nutzung_von_Creative-Commons-Lizenzen.pdf

<http://www.dcc.ac.uk/resources/how-guides/license-research-data>